



## Lösungsblatt für „Dialekte des Deutschen (A)“

### 1. Wo hört man folgenden Satz?

Antwort B, Schwarzwald, ist richtig. Die Übersetzung lautet: „weil es ein Kind ist: ‚nimm noch ein Schlückchen aber nur ein kleines!“

Der Satz wird so in Herdern (Freiburg) im Schwarzwald gesprochen.

In der Schweiz würde man beispielsweise „Chind“ sagen, im Schwäbischen wäre das Wort „kleines“ als „klois“ zu hören.

### 2. Ordne den fünf Gebieten (Buchstaben) die Dialekte (Zahlen) zu!

3. Süd-alemannisch	1. Schwäbisch	2. Oberrhein-alemannisch	4. Höchst-alemannisch	5. Bodensee-alemannisch
<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>

### 3. Was essen die Leute aus der Aufnahme?

Antwort B ist richtig.

Die Menschen in der Aufnahme essen Milch und Kartoffeln.

Die Begriffe für Kartoffeln variieren im süddeutschen Sprachraum sehr stark.

„Krumbeere“ ist nur eine davon. Bekannter sind die Varianten von „Erdapfel“.

### 4. Woher stammt wohl das Kind, das solche Rechtschreibfehler macht?

Antwort D, Freiburg, ist richtig. Die Aussprachevariante „sch“ für „s“ im Wort Schwester nennt man „s-Palatalisierung“. Sie ist typisch für den alemannischen Sprachraum, in dem auch Freiburg liegt. Das Wort „Gotti“ ist ebenfalls in diesem Sprachraum üblich und bedeutet Patentante.

### 5. Was bekommt man im alemannischen Sprachraum zu essen?

Antwort C, Gsälz, ist richtig. Es bezeichnet im alemannischen Sprachraum Marmelade. „Dibbelabbes“ ist ein Kartoffelgericht, das es u.a. im Saarland gibt. Labskaus ist ein Fischgericht aus Norddeutschland und Fleischpflanzerl sind bayrische Frikadellen.

### Bonusfrage: Welche dieser Städte gehört nicht zum alemannischen Sprachraum?

Antwort D ist richtig.

Mannheim gehört nicht zum alemannischen Sprachraum, sondern zum rheinfränkischen.

Alemannisch jedoch spricht man auch außerhalb der politischen Grenzen Deutschlands.